

Gefördert durch den Verein der Freunde und Förderer des Evangelischen Schulzentrums e.V.

Mitteilungen rund um das Evangelische Schulzentrum Leipzig • Schletterstraße 7 • 04107 Leipzig

## Editorial

### Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des Schulzentrums,

Es ist kaum zu glauben, dass schon wieder ein Schuljahr hinter uns liegt. Es war ein kurzes Schuljahr, so dass wir oft das Gefühl hatten, dass die zur Verfügung stehende Zeit vorn und hinten nicht reicht, um den Lernstoff zu bewältigen. Umso mehr freue ich mich über unsere Absolventen, die sowohl im Gymnasium als auch in der Mittelschule so erfolgreich ihre Prüfungen gemeistert haben. Herzlichen Glückwunsch!

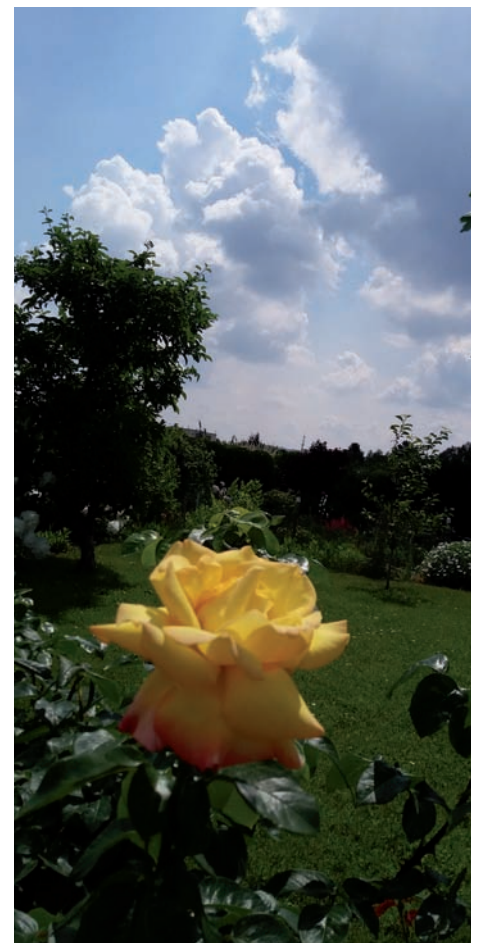
Auch in diesem Jahr waren Schülerinnen und Schüler vom Evangelischen Schulzentrum zum Austausch in St. Petersburg, in Thessaloniki, in Lugo, in Rom und in Vannes. Von den Eindrücken, die die Schülerinnen und Schüler von Ihren Reisen mitgebracht haben, können Sie in dieser EvaS lesen. Die Jugendlichen durften die Erfahrung machen, dass sie sich tatsächlich in einer fremden Sprache mit ihren Gastgebern verständigen konnten und sie waren in der Lage, selbst Gastfreundschaft zu gewähren. Daran sind sicher alle gewachsen, denn sie

waren Botschafter unserer Schule und unseres Landes.

Überdies gab es viele weitere Aktivitäten im sportlichen und im sozialen Bereich und Eva Schulze konnte auch bei etlichen Wettbewerben wieder überzeugen. Herzlichen Dank für alles Engagement und die viele Kraft, die notwendig für ein gelingendes Schuljahr war. Dank aber auch für Gottes Segen, der uns begleitet und beschützt hat.

Ich wünsche nun allen erholsame Ferien mit interessanten Erlebnissen und guten Begegnungen und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen im August.

Ihre und Eure Sabine Ulrich



### Känguru-Wettbewerb 2016

Am Donnerstag, dem 17.03.2016, fand in Deutschland der mittlerweile 22. Känguru-Mathematikwettbewerb statt und am Evangelischen Schulzentrum beteiligten sich insgesamt 254 Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersklassen. Wie in den Jahren zuvor galt es auch 2016 möglichst viele Multiple-Choice-Aufgaben zu lösen, bei denen nicht das plumpe Auswendiglernen von Formeln, sondern die Fähigkeit zum logischen Denken zur richtigen Antwort füh-

ren. So spielte an einer Stelle die Anzahl von Symmetrieachsen verschiedener Verkehrszeichen eine Rolle und an anderer Stelle sollte ohne Verwendung des Taschenrechners untersucht werden, wie viele natürliche Zahlen gleichzeitig größer als 2015-2017 und kleiner als 2016-2016 sind. Insgesamt zeigten die Veranstalter wieder großes Geschick und viel Können beim Formulieren von schönen Aufgaben.

Den Schülerinnen und Schülern unserer Schule gelang es in diesem Jahr, vier erste Preise, 20 zweite Preise und zehn dritte

Preise zu gewinnen. Diese Leistungen und auch die Leistungen der Personen, die keinen Preis gewinnen konnten, ist wirklich großartig. Der weiteste Känguru-Sprung unserer Schule glückte Jonathan Girke aus der Klasse 6c, der 19 aufeinanderfolgende korrekte Antworten geben konnte. Die Fachschaft Mathematik gratuliert den Preisträgern und dankt allen Personen, die an dem Wettbewerb teilgenommen oder diesen ermöglicht haben.

Steffen Hintze

### Lobe den Herrn, meine Seele! Psalm 104, 1

Gleich einer Symphonie für die Sinne wird uns zur Zeit in betörender Art und Weise die Vielfalt und Schönheit der Schöpfung Gottes dargeboten.

Gesegnet, wem gegeben ist Nase, Ohren und Augen zum Genuss dieser Wohlgerüche, Ohrenschmäuse und Augenweiden einzusetzen.

„O dass ich tausend Ohren hätte...“

Vogelgezwitscher allerorten – die Konzerte in großer Mannigfaltigkeit laden zum Lauschen ein. Der Ruf der Vogeljungen nach Futter wird rar, nicht so das Zwiesgespräch – ein Hohelied der Gesprächskultur, das nicht nur Amseln und Stare gar meisterlich zelebrieren. Der Kuckuck sendet seinen Ruf, die Taube gurr. Ein voluminös summender Bienenschwarm gibt sich ebenfalls die Ehre und auch die Frösche gastieren gemeinsam mit den zirpenden Grillen im großen Konzertsaal der Natur. Welch‘ ein Ohrenschmaus!

„O dass ich tausend Nasen hätte...“

Die Luft ist – duftschwanger – von den vielen Aromen verschiedener Blütenmeere geradezu überladen. Die Bärlauch-Schwaden sind vorbeigezogen, das Odeur der Veilchen und der bezaubernde Duft des Flieders sind einem an Intensität kaum zu übertreffenden Lindenbouquet gewichen. Nicht zuletzt geben auch die Rosen in gesamter Pracht und Fülle ihr Bestes, um einen unverwechselbaren Beitrag zur Symphonie der Düfte zu leisten.

Verstärkt und in der richtigen Dosierung veredelt wird das Duftpotpourri durch ein laues Lüftchen am Abend - ein zarter Hauch, der



uns streift wie der leise Flügelschlag eines Engels. Welch‘ ein Wohlgeruch!

„O dass ich tausend Augen hätte...“

Ein Farbenmeer von bezwingender Schönheit umgibt uns. Die Wiesen sind reichlich geschmückt mit kleinen butterblumengelben Tupfen und übersät von kleinen Gänseblümchen, die von Ferne wie eine kleine Schar weißer Punkte wirken. Doch weit gefehlt: Aus der Nähe zeigen sich die kleinen filigranen Blüten in einer Farbkomposition aus weiß und gelb mit einem leichten Hauch rosa. Das erste zarte Frühlingsgrün der Bäume hat sich in ein sattes kräftiges Sommergrün verwandelt, das – vom Sonnenlicht durchflutet – in den verschiedensten Nuancen hervor tritt. Riesiger Felder unübertroffenes Rapsgelb weicht dem Silbergrau der Sommergerste. Neben zierlichen Kamillenblüten ist das erste Mohnrot am Feldestrand zu erblicken, hie und da noch von einem Rapsstängelchen durchbrochen. Bald wird neben den Margeriten ein Kornblumenblau zu bestaunen sein. Und: Allgegenwärtig ist der Löwenzahn im Zustand

der löwenzahngelben „Hochkonjunktur“ bis er sich in eine vermeintlich unscheinbare gleichwohl unbeschreiblich kunstvolle Pustelblume verwandelt. Beeindruckend, wie kleine Mauerblümchen an jeder möglichen und unmöglichen Stelle des Weges ein Plätzchen finden, um zu gedeihen und in ihrer Zartheit so manche graue Tristesse zu verschönern. Welch‘ eine Augenweide!

Mögen sie uns doch auf unserem Weg – wohin auch immer er einen jeden von uns führt – begleiten, diese kleinen farbigen Wunder! Vielleicht lässt uns ein froher Gedanke an ebendiese kleinen Blumen am Wegesrand – die sich allen Widerständen zum Trotz ihren Platz in der Unwegsamkeit der rauen Wirklichkeit einer Mauerfuge erkämpft haben – umso leichter über so manchen Stein springen, der vor uns liegt?

Vielleicht macht uns dieser Gedanke aber auch dankend summen oder gar singen aus voller Kehle „O dass ich tausend Zungen hätte“ – zu Gottes Lob und unserer Freude. Lobe den Herrn, meine Seele! Amen.

---

## Schulleben

---

### SV: Up-to-date

„DIE SV“ ist nun schon seit einigen Monaten aktiv und da uns ein reger Austausch zwischen SV, Schülern und Eltern sehr wichtig ist, haben wir eine neue Rubrik ins Leben gerufen, die in jeder EvaS-Ausgabe darüber informieren soll, was wir als neue SV in den vergangenen Monaten erarbeitet haben. Die Vorbereitungen für den Sommerball sind sehr gut verlaufen und es kam zu einem schönen Fest. Wir haben es natürlich sehr bedauert, dass einige Schüler durch ihren Austausch nicht an dieser Feier teilnehmen konnten, aufgrund des kurzen

Schuljahres war eine Terminänderung aber nicht umsetzbar. Durch unseren Kuchenbasar hat „DIE SV“ für den neuen Schulhof 120 Euro eingenommen, dafür wollen wir uns bei allen Spendern herzlich bedanken und hoffen auch bei unseren nächsten Aktionen auf viel Unterstützung! Zudem wurde durch „DIE SV“ die Aktion „Schüler einer Welt“ an unserer Schule ins Leben gerufen. Zweimal pro Woche treffen sich Schüler unserer Schule freiwillig mit Flüchtlingskindern, spielen, basteln und verbringen Zeit mit ihnen. Diese Kinder haben oft eine schwere Vergangenheit und freuen sich über jede Form der Zuneigung. „Schü-

ler einer Welt“ hilft dabei, Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen, Sprache zu erfassen und ein Stück Kultur des einen oder anderen kennenzulernen. Wir freuen uns über jeden, der sich bei dieser Aktion beteiligt und hilft. Damit Interessierte jederzeit Informationen über uns erhalten, haben wir die Abteilung Schülervertretung auf der Schul-Website aktualisiert. Außerdem ist die SV-Pinnwand umgestaltet worden. Wir sind jederzeit zu erreichen. Unsere Hoffnung ist, dass ihr uns helft, neue Ideen zu sammeln und den Schulalltag dadurch zu verbessern!

Jonathan Faßhauer

## Dreimal Shakespeare

### Romeo and Juliet down in Town

Vor 400 Jahren starb einer der bekanntesten Autoren der Weltgeschichte, bekannt geworden mit Werken wie „Romeo und Julia“ oder „Macbeth“, prägt William Shakespeare die Literaturgeschichte bis heute. Im Andenken an ihn und mit dem Ziel, Jugendliche seiner Literatur ein Stück näher zu bringen, initiierte der Cornelsen Verlag unter dem Titel „ShakePics“ einen deutschlandweiten Filmwettbewerb für Schüler der 9. bis zur 13. Klasse. Die Idee dabei war eben nicht nur, einfach einen Dramenauszug in einen Film zu verpacken, sondern die vorher von Cornelsen ausgewählte Szene von „Romeo und Julia“ in eine neue Handlungsumgebung oder ein vollkommen neues Genre zu übertragen.



Fotoshooting im Wald

Nachdem wir, die Klasse 10b, uns entschieden hatten, an diesem Wettbewerb teilzunehmen, begann eine große Ideensuche, von vielen Konzepten, die von absolutem Klaukau bis hin zu ernsten, gesellschaftskritischen Ansätzen reichten, blieb schließlich die Idee einer Realityshow. Zum einen erschien sie uns als bestes Konzept, um die Handlung von „Romeo und Julia“ in unsere

Zeit zu übertragen, und zum anderen glaubten wir zu dem Zeitpunkt, dass eine Realityshow, die von Natur aus nicht sehr niveauvoll ist, leicht zu filmen und schneiden sei. Mit Unterstützung von Herrn Nürnberger und Rowan, einer britischen Studentin, kamen wir zu einem guten Ergebnis – sprachlich korrekt und strukturiert –, mit dem wir alle leben konnten.

Mitte Januar standen wir dann zum ersten Mal vor der Kamera. Als Drehort hatten wir eine alte Industriearbeitstätte in Plagwitz gewählt. Die war als Kulisse zwar perfekt geeignet, jedoch leider nicht beheizt und mitten im Winter entsprechend kalt. Zu der Kälte kamen einige andere Probleme, wie eine mäßige Organisation und natürlich nicht zuletzt Probleme mit der englischen Sprache, die schon an diesem ersten Drehtag die Motivation in die Knie zwang. Im laufenden Monat flammte immer wieder der Gedanke auf, das Projekt „Down in Town“, wie der Film mittlerweile hieß, endgültig auf Eis zu legen, doch schaffte es immer irgendjemand uns alle dazu zu bringen, weiter zu drehen.

So hatten wir Anfang März, nur kurze Zeit vor Einsendeschluss, endlich alle Szenen abgedreht und konnten anfangen zu schneiden und zu animieren. So schafften wir es schließlich tatsächlich, fristgerecht den fünfminütigen Film abzusenden. Als wir ihn dann der Klasse zeigten, war das Gelächter groß, nicht nur uns, sondern auch den anderen fielen Fehler und Ungereimtheiten auf. Man sah dem Film den Zeitdruck beim Schneiden an, viele Stellen schienen nicht ausgereift und alles andere als perfekt. Trotzdem reichte es schließlich für einen grandiosen neunten Platz. Von 91 eingesendeten Filmen waren wir also immerhin unter die besten zehn Prozent gekommen und gehörten damit sogar noch zu den Preisträgern!

Mina Liesche, Simon Korfmacher

### Noch einmal Shakespeare: Up on stage

Passend zum 400. Todestag William Shakespeares brachte die Theater-AG eine Collage von Shakespeare-Stücken unter dem Titel „Shakespeare! Der Rest ist Schweigen“ auf die Bühne der Schille. Waren es zum Geburtstag des Dichters vor zwei Jahren eher heitere Szenen, so kamen dieses Jahr eher ernste, ja düstere Ausschnitte seines Werkes zum Ausdruck, z.B. der Auftritt der drei Hexen oder die berühmte Dolch-Szene aus Macbeth. Ein schaurig-schöner Theaternachmittag, an dem die jungen Akteure nicht nur gekonnt agierten, sondern auch die lebensgroßen Bühnenfiguren – den „Barden“ selbst und seine Schwester Wally – gebaut haben.

Vielen Dank an die Schauspieler/Bühnenbildner der Klassen 6 bis 8 und die AG-Leiter Bernhard Biller (Regie), Franziska Eisermann (Puppenbau) und Jens-Peter Herwig (Technik) für die gelungene Inszenierung!



Scene aus „Ein Sommernachtstraum“

### Shakespeare zum Dritten: Down in the forest

Zum Thema Shakespeare's „A Midsummer Night's Dream“ führte die 8m2 und der Leistungskurs Englisch Klasse 11 am Exkursionstag ein Fotoshooting im Auwald durch und stellte dabei Szenen und Charaktere dieses fantasievollen und inspirierenden Stückes dar. Vielen Dank an die Schille für die Requisiten!

Robert Klimmt



Foto: Simon Korfmacher

Die Industriearbeitstätte in Leipzig Plagwitz unterstreicht als Kulisse die dramatischen Ereignisse der Handlung von „Down and Town“.

## Eine Reise in die Zeit König

### Salomos

Die Bibeltage der Delfine 25.-27.04.2016

König Salomo ist ein bekannter König aus dem Alten Testament, in dessen Zeit die Delfine über drei Tage hinweg eintauchten: Der junge Salomo wird nach dem Versprechen des alten David zum König gesalbt und wünscht sich in einem Traumgespräch mit Gott die Weisheit, immer das Rechte zu tun und die Dinge richtig unterscheiden zu können. Gott schenkt ihm daraufhin auch Glück und Reichtum dazu. Salomo baut Gott einen großen Tempel, in dem die Bundeslade einen festen Platz findet. Aber auch Salomo ist ein Mensch mit Schwächen und sein Größenwahn sowie der Hang, sich über Gott zu erheben, werden Gott gegen ihn bringen und zu seinem Untergang führen.



Mit dieser Geschichte haben sich die Kinder auseinandergesetzt. Jeder Tag begann mit einem Theateranspiel, in welchem das Thema des Tages durch die beteiligten Eltern dargestellt wurde. Dann bildeten sich verschiedene Gruppen, die sich damit beschäftigten. So befasste sich eine Gruppe über alle Tage mit dem Bau der Stadt Jerusalem und dem Tempel, was auch von allen anderen Grundschulern mit verfolgt werden konnte. Eine Gruppe stellte am ersten Tag Salbe her, womit zum Abschluss desselben jeder symbolisch „gesalbt“ wurde, wie eben König Salomo. Der zweite Tag war dem weisen Urteil Salomos gewidmet. Die Theatergruppe spielt diesmal nicht das Urteil nach. Vielmehr kramten die Kinder Situationen aus eigenem Erleben hervor und stell-



ten einige im Rollenspiel vor. Eine weitere Gruppe druckte mit echtem Druckwerkzeug Sprüche Salomos, während Jerusalem weiter wuchs. Am dritten Tag erfolgte der Höhepunkt mit dem Tempelbau und dem Besuch der Königin von Saaba. Ihre kniffligen Fragen konnte Salomo natürlich beantworten. Ein kleine Tanzgruppe führte einen Friedenstanz auf und schließlich tanzten alle gemeinsam. Unter der Gambenbegleitung von Herrn Zeike sangen alle „Hevenu Shalom“ in sieben Sprachen, die alle in der Klasse



vertreten sind (deutsch, englisch, spanisch, portugiesisch, polnisch, vietnamesisch, holländisch). Zum krönenden Abschluss erfolgte das Festessen zur Hochzeit von König Salomo und der Königin von Saaba, zu dem alle geladen waren und Speisen seiner Zeit genießen konnten, die alle selbst zubereitet wurden.

Für die Kinder und alle beteiligten Erwachsenen, denen unser Dank gilt, waren diese Tage eine segensreiche Zeit und finden im-



mer noch ihren Nachhall, wenn die Kinder Lieder summen oder den ein oder anderen Schritt nachtanzen. Danken möchten wir auch dem Förderverein, der dieses schöne Projekt finanziell unterstützt hat.

Beate Gabriel



## Was macht noch gleich der Förderverein?

Bei den Freunden und Förderern des Evangelischen Schulzentrums Leipzig e.V. (so der offizielle Name) geht es eigentlich immer rund. Nicht nur, dass wir uns regelmäßig hinsichtlich der neu gestellten Förderanträge austauschen, sondern auch in dem Sinne, dass wir ja auch bei vielen Abstimmungsprozessen innerhalb der Schule eingebunden sind. So sind wir regelmäßig bei der Sitzung des Schulausschusses vertreten, werden bei der Vorbereitung des Schulgeburtstags und bei Sonderveranstaltungen gefragt. Darüber hinaus präsentieren wir unsere Arbeit regelmäßig bei Gesamtlehrerkonferenzen, Kennlernnachmittagen der neuen Klassen, Konzerten oder Festen. Außerdem veranstalten wir ja auch das Herbstfest und treffen uns dazu noch zusätzlich in Vorbereitungssitzungen. Die Mitgliederverwaltung, Aktualisierung der Homepage und von facebook nimmt auch ein gehöriges Zeitpensum ein. Natürlich ist auch die jährliche Mitgliederversammlung zu nennen, zu der wir am 8.3.2016 in die Schille einluden. Die Sitzung verlief zügig und in gewohnter Harmonie,

wobei 22 Gäste dabei waren. Der Vorstand wurde entlastet und alle Informationen über Finanzen und Pläne, sowie geförderte Projekte des vergangenen Jahres ausgetauscht. Der Abend klang sehr kommunikativ bei einer kalten Platte und Getränken aus.

Als Förderungen konnten wir folgende Projekte unterstützen: Kalif Storch in der Schille, ein Performance-Projekt, ein Medienprojekt der 6. Klassen im LandesfilmDienst Sachsen, die Aktion Sühnezeichen, die Oase im Kloster Wechselburg, einen Flyer für „Schüler einer Welt“, die Dekoration für das Frühlingskonzert der Grundschule, Bibeltage der Delphinklasse, die FSJlerin im Schulclub und Anteile an der Finanzierung des Hausaufgabenheftes. Nicht zu vergessen: der spannungsvoll erwartete Förderpreis, verliehen beim Schuljahresabschlussgottesdienst in der Peterskirche.

Im Moment gestalten wir einen neuen Flyer und ein neues Logo, was oben bereits zu sehen ist.

Außerdem wichtig ist uns das Herbstfest am 3.9.2016 von 12 bis 16 Uhr mit abendlichem „Sockenfestival“, das wir sozusagen den Schülern zum Schulgeburtstag schenken wollen.

Und als Aussicht auf vorweihnachtliche Genüsse, dürfen wir auch wieder den Stollenverkauf am 6.12.2016 beim Schulgeburtstag ankündigen. Vor allem weil die Qualität des Dresdner Gebäcks (vom gleichen Bäcker wie im Vorjahr) wieder hervorragend sein wird.

Übrigens sind wir umgangssprachlich doch lieber der Förderverein, so wie es ja auch bei unseren Internetadressen realisiert ist: [www.foerdereverein-schulzentrum.de](http://www.foerdereverein-schulzentrum.de) und [www.facebook.com/foerdereverein.schulzentrum](http://www.facebook.com/foerdereverein.schulzentrum). (Sind Sie eigentlich schon zahlendes Mitglied für nur 25 Euro im Jahr...? ...vielen Dank dafür!)

Oliver Jueterbock



## Fußball mit Flüchtlingen am Eva Schulze

Seit Anfang März dieses Jahres gibt es am Evangelischen Schulzentrum eine Sportgruppe, in der sowohl ältere Schüler unserer Schule als auch junge Männer aus Syrien, Afghanistan und anderen Krisenregionen miteinander Fußball spielen. Die Atmosphäre ist freundlich und locker, der Spaß am Spiel und der Bewegung stehen im Vordergrund.

Das Projekt entstand in Zusammenarbeit des Schulsportvereins SSV Eva Schulze 01 mit

dem Südcafé, der Peterskirche und natürlich dem Evangelischen Schulzentrum.

Im Namen der Spieler möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Eltern und Schülern für die Turnschuhspenden und das engagierte Mitspielen sowie bei Herrn Fidelak (Sportgymnasium Leipzig) für die tatkräftige Unterstützung dieses Projektes bedanken.

Mit sportlichen Grüßen,

Robert Klimmt (Vorsitzender SSV Eva Schulze 01)



*Spaß am Fußball ist kulturübergreifend und -verbindend.*

## So ein Zufall...!

Als ich vor einigen Wochen mit der Klasse 5b begann, das Jugendbuch „Level4 - Die Stadt der Kinder“ von Andreas Schlüter zu lesen, meinte Caspar aus der 5b zu mir: „Mein Papa hat an dem Buch mitgearbeitet.“ Beim Elternsprechtag entstand deshalb die Idee, dass Caspars Vater zu uns in die Schule kommt, um von der Entstehung eines Buches von der Idee des Autors bis zum Verkauf im Buchgeschäft zu berichten. Herr Ide,

Caspars Vater, hat mit uns eine spannende Reise in die Welt der Bücher unternommen, sodass die 90 Minuten nur so verfliegen.

Vielen Dank, lieber Herr Ide, wir werden Bücher zukünftig mit ganz anderen Augen sehen.

Anja Haase



## Gemeinsam kochen und essen in der Schule

Wir, die Diakonie-Schüler der Klasse 7m, haben im April eine Komplexarbeit zum Thema „Gesunde Ernährung“ durchgeführt. Zu zweit oder zu dritt arbeiteten wir drei Wochen lang ganz praktisch: Wir planten und kochten ein Essen mit drei Gängen, machten Einkaufslisten und kontrollierten Preise. Jede Gruppe führte Interviews außerhalb der Schule zu Ernährungsgewohnheiten von Menschen unterschiedlichen Alters und befragte junge und alte Familienmitglieder zum Thema Tischmanieren. Unsere Menüs, die wir dann in kleinen Gruppen zu Hause kochten, wurden mit allen Vorbereitungen und Tischdekorationen fotografisch festgehalten und kamen mit allen anderen Ergebnissen in eine Dokumentationsmappe.

Zum Abschluss machten wir dann ein gemeinsames Abschlussessen in der Schule, für das jede Gruppe eine Kleinigkeit aus ih-



rem Menü mitbringen musste. Wir aßen z.B. Bruschetta als Vorspeise, Hähnchenbrustfilet mit Paprika und Reis als Hauptspeise und Obstsalat als Nachspeise – aber es gab

noch vieles mehr! Alles war sehr lecker und es hat uns viel Spaß gemacht, gemeinsam diese Aufgaben zu erledigen.

Nach anfänglichen Bedenken, wie eine solche praktische Arbeit ganz selbständig klappen könnte, entdeckten wir bei uns viele praktische Fähigkeiten und konnten schöne Ergebnisse präsentieren!

Clara, Muriel, Rebekka (7m)



## Spanienaustausch 2016

### IN LEIPZIG

Vom 10. bis zum 17. März haben uns die 23 Schüler und zwei Lehrerinnen aus Lugo, einer Stadt im Nordwesten Spaniens, hier in Leipzig besucht. Wir haben viele schöne Dinge zusammen erlebt: Zum Beispiel haben wir eine Stadtführung für unsere Gäste (selbstverständlich auf Spanisch) organisiert. Außerdem besuchten wir Berlin und Dresden.

Besonders gefallen hat uns der Theaterworkshop in der Schille. Dort haben wir einen Vormittag lang gemeinsam Theater gespielt

und improvisiert. Die Austauschschüler hatten sich schnell an unseren Tagesablauf gewöhnt und haben gern Neues ausprobiert (zum Beispiel Rouladen mit Rotkraut und Knödeln). Nur das frühe Aufstehen ist für die spanischen Schüler eine Herausforderung gewesen, denn in Lugo beginnt die Schule 8.45 Uhr. In nur einer Woche entstanden viele Freundschaften; es folgte ein tränenreicher Abschied. Doch wir waren auch schon voller Erwartung auf unseren Besuch in Spanien.

Martha Kohl und Ginie Abdel Kader,  
beide 9c



Gruppenfoto vor dem Bachdenkmal

### IN LUGO

Vom 5. bis zum 12. April waren wir mit 25 anderen deutschen Schülern, Frau Köbernick-Sánchez und Frau Schulz in Spanien.

Neben diversen Unterrichtsbesuchen in unserer Partnerschule haben wir einen geführten Stadtrundgang durch Lugo gemacht und die Kathedrale, die Stadtmauer und das Museum dort besichtigt.

Unsere zwei Tagesausflüge gingen nach Coruña und Santiago de Compostela. Wir fanden aber Lugo, die Stadt, in der unsere Austauschschüler wohnen, von allen drei Städten am schönsten. Auch die Zeit, die wir mit unseren Austauschschülern verbracht haben, gestaltete sich sehr abwechslungsreich. Neben Ausflügen zum Fluss und zum Meer gestalteten wir unsere Freizeit sehr vielseitig: in einem Jugendtreff mit anderen Spaniern, mit lustigen Spiele-Abenden, in unseren Gastfamilien oder mit Spaziergängen durch die Stadt.

Überrascht waren wir darüber, wie problemlos und locker alle Spanier auf diversen Feiern getanzt haben. Dadurch haben auch viele internationale Lieder diesen Aufenthalt geprägt, sodass bei jedem Schüler Erinnerungen hochkommen, wenn wir diese Lieder hören.

Am eindrucksvollsten für uns war die Herzlichkeit aller Spanier, aber auch die Offenheit für alle Ideen. So gab es keine Verklemmtheit oder Schüchternheit zwischen uns. Auch bei Gesprächen gab es kaum Sprachbarriere-

ren, sei es mit den Gasteltern, unseren Austauschschülern oder mit fremden Spaniern. Viele von uns haben enge Freundschaften geschlossen und wollen im Sommer gern wieder nach Lugo fahren. Der Abschied war dementsprechend sehr tränenreich und zögerte sich lange heraus.

Es war eine unvergessliche Zeit für uns alle und wir wünschen uns, wir könnten die Uhr zurückdrehen.

Josina Müller und Helene Bartolomäus,  
beide 9c



*In der Altstadt von Lugo*

## Exkursion des Chemie LK nach Brückentin

Unter der Parole „Diphenylpicrylhydrazyl“ fährt der Leistungskurs Chemie der 11. Klasse zusammen mit Herrn Dr. Kampf und Herrn Dr. Brumme jedes Jahr in der Himelfahrtswoche nach Brückentin, einem Ort fernab jeglicher Zivilisation auf der Mecklenburgischen Seenplatte.

Nach langer Zugfahrt mit dreimaligem Umsteigen und anschließender Fahrradtour endlich angekommen, startete die Exkursion sogleich mit einer Unterrichtseinheit zum Thema Säuren und Basen im dortigen Wasserlabor. Müde und geschafft nach diesem anstrengenden Tag waren abends dann alle sehr glücklich, in Ruhe am Lagerfeuer sitzen zu können. Auch der erste Krebs wurde schon an diesem Abend gefangen.

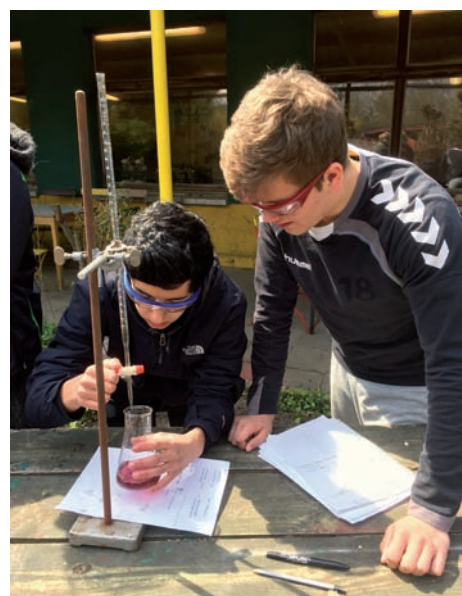
Nach einer Nacht im Zelt, die so einige Überraschungen bereit hielt, konnte der nächste Tag dann mit einer Kanu-Tour über drei Seen der Mecklenburgischen Seenplatte starten. Bei wunderschönem Frühlingswetter wurde gepaddelt, Wasserproben genommen, Schwäne beobachtet und auch die ein oder andere Hürde mit dem Kanu gemeistert. Bei diesem Ausflug konnte die Natur mal aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden und wurde so den Schülern näher gebracht.

Wieder in der Jugendnaturschutzakademie Brückentin angekommen, ging es dann nachmittags mit Theorieeinheiten sowohl in Biologie als auch in Chemie weiter, die auf das Abschlusstest am Dienstag vorbereiten sollten.

Am Montag stand eine Fahrradtour ins Moor in den Nationalpark Müritz auf dem Plan. Bei nahezu sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein war die Stimmung gut und auch hier lernte man neben Kompetenzen wie der Reparatur eines Fahrrades viele

neue Dinge über die Umwelt kennen, die uns umgibt. Am allabendlichen Lagerfeuer mit vielfältigem Naschangebot konnte man sich Geschichten erzählen und über den Tag austauschen. Der letzte richtige Tag unseres Zeltausfluges war ganz dem abschließenden Testat gewidmet – einer Art mündlichen Prüfung bei Herrn Dr. Kampf in Chemie und bei Herrn Dr. Brumme in Biologie über die in Brückentin erarbeiteten Inhalte zum Thema Säuren und Basen, Wiesen, Wald und Gewässerökologie. Am Abend wurde dann zum Abschluss noch gemeinsam gegrillt und bei einer Runde „Mensch ärgere dich nicht“ mit Herrn Dr. Brumme auf die schöne Zeit in Brückentin zurückgeblickt. Am Mittwochmorgen radelten wir wieder zurück zum Bahnhof in Fürstenberg und traten unsere Rückreise nach Leipzig an. Insgesamt kann man sagen, dass die vier Tage in Brückentin eine schöne Auszeit vom sonst so stressigen Schulalltag waren, die den ganzen Kurs näher zusammengebracht hat und hoffentlich viele schöne Erinnerungen hinterlässt.

Elise Fritsch  
Chemie LK 11



## Bundeswettbewerb Fremdsprachen: 8m2 holt das Double

Die Klasse 8m2 hat mit ihren beiden Filmen „F... you Shakespeare“ und „The Island“ zwei erste Landespreise im Rahmen des Bundeswettbewerb Fremdsprachen gewonnen. Dies ist das erste Mal, dass gleich zwei Projekte des Evangelischen Schulzentrums so gut abschnitten. Als Belohnung wurden beide Gruppen zur Siegerehrung in den Sächsischen Landtag eingeladen, wo ihnen die Preise von Frau Brunhild Kurth, der Kultusministerin Sachsens, überreicht worden sind. Die Reisekosten sowie die Verköstigung im Anschluss („lecker Häppchen“) übernahm das Land Sachsen.

Als Englisch- und Klassenlehrer möchte ich mich ganz herzlich bei den Schülerinnen und Schülern der 8m2 für ihre Verlässlichkeit, ihre Kreativität und ihr Engagement bedanken!

Special thanks to Rowan, our English language assistant, who did a fantastic job in supporting the project! We'll be missing you.

Best wishes

Robert Klimmt



## Viermal Vizemeister!

Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften im Floorball belegten die Mannschaften des Evangelischen Schulzentrums gleich viermal einen guten zweiten Platz. Unser Mixed-Team in der WK I wurde dritter.

Eine äußerst ansprechende Leistung, auch wenn es dieses Jahr (noch) nicht zu einem Siegerpokal gereicht hat.

Aber es gibt ja noch die Lipsiade und den Sächsischen Grundschulcup...

Gratulation und vielen Dank für das faire und engagierte Spiel!

Mit sportlichen Grüßen,  
Robert Klimmt (AG-Leiter)



WK II Jungen: Platz 2 – Franz Faulhaber (9c), Ben Glätzer (9a), Gereon Kosthorst (11), Jannik Benndorf (10c) und Elias Wolfram (9m1)



WK I Mixed: Jugend Trainiert für Olympia: Platz 3 – Gereon Kosthorst (Jgs.11), Hannah Vogt (Jgst.12), Tabea Gabriel (Jgst.11), Jannik Benndorf (10c), Saskia Klimmt (8m1), Ben Glätzer(9a) und Maximilian Dohrn (9a)



WK III Jungen: 2. Platz – Jannis Veihelmann (7a), Jurek Heller (7b), Jonas Clewing (9a), Emil Köckert (9m1), Maximilian Dohrn (9a), Sebastian Lautenbach (9a), Joshua Valenta (8b), Max Mehnert (9m1) und Luca Kunkel (8b)



WK III Mixed: Jugend Trainiert für Olympia: Platz 2 – Frida Kugler (7a), Victoria Topouzoglou (8c), Virginia Kunkel (7c), Sara Mattheis (8b), Jannis Veihelmann (7a), Jurek Heller (7b) und Franz Köckert (6b)



WK IV Jungen: Platz 2 – Joris Benndorf (6b), Ansgar Sturm (6b), Konstantin Dohrn (6b), Frieder Siewert (6b), Franz Köckert (6b), Jesaja Hummel (6b), Tarek Al Basha (6b) und Julius Müller (4b)





## Gratulation zum 10. Platz beim Schulmarathon 2016

Am kalten Vormittag des 24. April nahm unsere Schule bei anfänglichem Graupelschauer mit 16 Teilnehmern am Schulstaffelwettbewerb der Stadtwerke Leipzig teil. Austragungsort war in diesem Jahr wieder ein Teilstück der offiziellen Marathonstrecke mit individueller Chipzeitmessung. Alle Teilnehmer starteten pünktlich 10.50 Uhr gleichzeitig in die 3,6 km Runde. Die jeweils 10 Besten gingen in die Wertung ei-

ner Staffel ein. Insgesamt 18 Gymnasien und 17 Oberschulen nahmen teil, wobei 10 bis 15 Schüler pro Staffel aufgeboten werden mussten. Was das Alter der Schüler betraf, war es jeder Schule freigestellt, aus Schülern der Klassenstufen 5 bis 12 eine Mannschaft aufzustellen. In diesem Jahr waren es vor allem die Klassenstufen 5, 6 und 8, die teilnahmen. Da aus den höheren Klassen gemeldete Schüler einfach fehlten und nur 2

Schüler der Kursstufe starteten, war schon im Vorfeld eine Platzierung ausgeschlossen. Aber die Zeiten unserer Mädchen und Jungen konnten sich dafür mehr als sehen lassen.

Die Einzelergebnisse sind unter [www.leipzigmarathon.de](http://www.leipzigmarathon.de) für jeden unter seiner Startnummer einsehbar!

Petra Frei

Name	Zeit
Alma Glatz (16)	16:18
Mathilde Kindler (15)	25:04
Leonard Peister (8)	17:25
Salome Pohler (9)	21:24
Vincent Straße (11)	20:38
Jöris Jaskulla (5)	16:40
Mathilde Maier (14)	19:35
<b>Katharina Neumeier (13)</b>	<b>15:58</b>
Nina Hefter (2)	16:32
Miriam Schneider (4)	19:41
Fiona Schierz (3)	24:54
Hedi Beier (1)	19:26
Moritz Neustadt (7)	18:41
Simon Bloche (6)	17:28
Maria Kirsch (12)	18:49
<b>Marcel Kühne (10)</b>	<b>14:53</b>



Vielen Dank an alle Teilnehmer und Gratulation zum 10. Platz!

## „Schreiben Sie, dass wir durchaus erfolgreich sind...“

Wir Eltern aus der Grundschule waren beeindruckt, dass dieses Jahr wieder eine Schülermannschaft der Klassen 5–12 am Schülerlauf im Rahmen des Leipzig-Marathons am 24.04.2016 teilnahm. Wir wollten wissen, „Warum machen die das?“ und haben einfach mal nachgefragt. 13 der 16 Läufer konnten wir befragen. Die Auskünfte erhielten wir kurz vor dem Start, als es gerade hagelte und die Läufer sich erwärmen sollten. Mit bibbernder Stimme erfuhren wir, dass viele zum ersten Mal teilnehmen, weil sie von den Sportlehrern darauf hingewiesen wurden und Lust hatten, es mal auszuprobieren. Die erfahreneren Läufer wollten ihre Vorjahreszeit verbessern. Die Teilnehmer haben sich unterschiedlich vorbereitet, einige sind abends ein paar Mal ein Stück gelaufen, teilweise mit den Eltern, andere sind zur Vorbereitung einfach Fahrrad gefahren, um die Kondition zu trainieren. Ein Läufer gab an, dass er ins Fitnessstudio geht, ein anderer, dass er sich durch regelmäßiges Fußballtraining fit halte. Unsere Läufer sind auch sonst sportlich aktiv, spielen Volleyball, Hockey, Floorball, Skaten, tanzen professionell oder voltigieren. Die erfahrenen Läufer sind sich in unserer Umfrage einig, sie empfehlen die Kraft einzuteilen, nicht zu schnell zu starten, auf die Hinweise der Lehrer zu hören (!!!) und Spaß zu haben. Gute Hinweise, wie wir finden. Die gute Nachricht: Alle Läufer haben die Strecke von 4000 m (!!!) bewältigen können und sind gut angekommen. Direkt nach dem Zieleinlauf waren alle erschöpft und teilweise mit den Gedanken noch bei körperlichen Befindlichkeiten (Brennen der Augen vom Gegenwind, etwas Übelkeit). Nach ein paar Atemzügen, sahen wir in den Gesichtern der Läufer tiefe Zufriedenheit. Sie fühlten sich glücklich, waren stolz die Strecke bewältigt zu haben, fühlten sich wie Helden. Befragt, ob sie im nächsten Jahr wieder teil-

nehmen, sagten viele sofort ja. Die Läufer wünschten sich, dass im nächsten Jahr mehr Schüler mitlaufen und fänden eine Kilometermarkierung an der Strecke hilfreich. Sie freuten sich über die abwechslungsreiche Strecke, die gute Stimmung und das beeindruckende Erlebnis.

Liebe Läufer, vielen Dank, dass ihr mitgelaufen seid und so offen unsere Fragen beantwortet habt. ... und was die Läufer nicht sehen konnten: ... sobald ein Starter vom Eva Schulze auf der langen Zielgeraden auftauchte, haben sich die Sportlehrer an der Absperrung festgehalten, sehr tief Luft geholt und dann gegen die Moderatoren angebrüllt, um euch anzufeuern. Ihr könnt uns glauben, auch eure Sportlehrer haben an diesem Tag alles gegeben. Wir standen daneben und waren außerordentlich beeindruckt. Es wirkte, als wollten die Sportlehrer jeden einzelnen von euch auf den letzten Metern mental unterstützen und schon jetzt Anerkennung zollen, für die erbrachte sportliche Leistung.

Die betreuenden Sportlehrer (Frau Frei, Frau Gutsmuths, Herr Hirth) können sich nicht mehr an die näheren Umstände der ersten Teilnahme erinnern, auf jeden Fall würden sie schon über 10 Jahre mit einer Schulmannschaft der Klassen 5–12 teilnehmen, oft wären über 50 Läufer aktiv gewesen. Auch die Sportlehrer wünschen sich, wieder mit diesen Teilnehmerzahlen zu starten und perspektivisch auch an bisherige Erfolge anzuknüpfen. „Schreiben sie ruhig, dass wir durchaus erfolgreich sind“, hörten wir. Der gedankenverlorene Blick ließ uns erahnen, dass die Erinnerung an den heiß erkämpften 3. Platz im Vorjahr noch sehr präsent ist. Kurz: Die Lehrer freuen sich über ALLE Schüler, die mitlaufen und möchten wieder eine leistungsstarke Mannschaft aufstellen. Die Teilnehmer empfinden es als beeindruckendes Erlebnis, zum einen die

persönlichen Grenzen auszuloten, zum anderen Wettkampfatmosphäre und Mannschaftsgeist zu erleben. Also: Worauf wartet ihr noch? Anmeldung für den nächsten Lauf kurz vor und nach den Winterferien über eure Sportlehrer. Es gibt erste Überlegungen, die Vorbereitungsphase mit einem speziellen Trainingsangebot zu unterstützen. Der nächste Schülerlauf findet am Sonntag, den 23.04.2017 statt. Alle Läufer starten zeitgleich und laufen 4000 m. Die schnellsten 10 Starter einer Schulmannschaft gehen in die Wertung ein.

PS: Auch für die Grundschulen gibt es einen Staffellauf, den Minimarathon. Er findet im nächsten Jahr am Samstag, den 22.04.2017 vormittags statt. Dabei starten pro Klassenstufe 10 Staffelläufer nacheinander und absolvieren jeweils 400 m. Bisher nimmt das Eva Schulze noch nicht an dieser Veranstaltung teil, aber in einer informellen Voranfrage haben die Sportlehrer der Grundschule mitgeteilt, dass sie die Teilnahme der Grundschul Kinder ermöglichen würden – wenn bei den Kindern Interesse besteht und die Eltern die Teilnahme unterstützen. Eine tolle Sache wäre das auf jeden Fall!

Stellvertretend für einige Grundschulleitern: Melanie Gerhards



## Fairplay-Soccer-Turnier

Am 8. April 2016 fuhren wir nach dem Unterricht mit vielen Teams aus den 5., 6. und 7. Klassen zum Agra-Gelände. Dort fand das Fairplay-Soccer-Turnier statt. Bei der Anmeldung bekam jeder Teilnehmer eine Trinkflasche. Jungen und Mädchen spielten getrennt auch Jüngere und Ältere (6–10 Jahre und 11–13 Jahre). Die jeweils drei besten Mannschaften und die drei fairsten kamen weiter ins Sachsenfinale. Doch nur die fairste Mannschaft bekam einen großen Pokal. Vor jedem Spiel hatte man sechs Fair-

play-Punkte und für jedes Foul, das man nicht zugab, bekam man zwei Punkte abgezogen. Grätschen waren grundsätzlich verboten. Wir bekamen nie auch nur einen einzigen Punkt abgezogen und gewannen daher den großen Pokal. Wir zogen ins Sachsenfinale ein, welches am darauf folgenden Sonntag stattfand. Dabei waren Teams aus Bautzen, Meißen, Chemnitz und Dresden, die alle sehr gut Fußball spielten. Leider schieden wir dort schon in der Vorrunde aus.

Durch unsere Teilnahme am Fairplay-Soccer-Turnier gewannen wir außerdem ein Wa-

tersoccer-Sportevent für unser Sportfest am 27. Mai.

Willi Bartlakowski (5b)



Wilhelm Bartlakowski, Valentin Schießler, Erik Drosdziok (5b)

# Absolventenliste

## Unsere Schulabgänger der Klassen 9, 10 und 12 des Jahrganges 2016

Absolventen der Hochschulreife 12				Absolventen der Mittelschule 10	
Vorname	Name	Vorname	Name	Vorname	Name
Hanan Amira	Al-Basha	Clemens	Rahm	10 m 1	
Theresa Josephine	Albus	Maxi-Josephine	Rauch	Janne Kari	Ankersen
Jakob	Altmayer	Michelle	Rögner	Daniel	Babkin
Adrian	Balciunas	Henriette	Rosch	Rosl	Elshamari
Katharina	Bauer	Max Florian	Runkel	Nina	Gerlach
Theresa Victoria	Bauer	Mirijam	Schlecht	Nikolaus Markus	Hundt
Friederike Ingrid Si	Baumann	Silja	Schmidt	Peter Oliver	Kames
Jiettu Aida	Bekele	Fanny	Schöneich	Maximilian	Kaps
Benedikt Leon	Biermann	Carl	Schulz	Kaspar	Kaul
Justus Wolfgang	Braun	Annegret Elisabeth	Schumann	Valentin	Klose
Quentin	Burandt	Sonja Maria	Sieber	Lea Undine Cora	Kölsch
Luiße	Czermak	Lorenz	Simon	Elisabeth	Lenk
Matthäa Sophie	Ebersbach	Carmen Judy	Stamm	Tristan	Möller
Nathan	Fekade	Till Constantin	Strauch	Saskia	Opitz
Maxim	Feoktistov	Sander Wolf	Taureck	Jonas	Richter
Julius	Foja	Maria Friederike	Teller	Vivien Karina	Schmieder
Eleonore Nathalia	Freier	Alexei	Tomjuk	Kerstin	Schneider
Rafael Clemens Maria	Funke	Jessica	Trachbrodt	Marie Kristin	Schneider
Elias Benedikt	Gabriel	Lotte	Unckell	Alexandros	Topouzoglou
Johanna Helene	Gelsdorf	Johanna-Nora	Villmann	Isa Mareike	Wache
Charlotte	Glück	Hannah Paulina	Vogt	Johann Peter	Wagner
Max-Marten	Gradulewski	Kristin	Voigtland	Niklas	Wolf
Sophie	Graf	Anna Dorothea	von Rauchhaupt	Lukas Paul	Woywod
Emilie Mathilde	Grunwald	Eva	Walzebuck	Mika Paul	Zybell
Marisa Margarete	Hauck	Leonhard	Wenzel		
Wibke Viktoria	Hauck	Charlotte	Werner	10 m 2	
Laura Sophie	Hauer	Johannes	Werner	Lorenzo Maurice	Bardoux
Augustinus	Häußler	Ophelia Ariadne	Worbes	Maximilian Leander	Bittner
Ludwig	Heinrich	Johanna	Würz	Marie-Therese	Collier
Franziska	Hennig	Lucas Alexander	Zimmermann	Mara	Ferrier
Johann Thomas	Herzig			Merlind	Fischer
Paula Sophie	Hufe			Antonia Maria	Glöckner
Maxim Konstantin	Iwanow			Leon	Leser
Annegret-Frauke	Janssen			Etty Mahouna	Lübke
Theodor Julius Ferdi	Jende			Jasmin	Marggraf
Lea Marlies Rita	Junghanns			Pierre Maurice	Martin
Vanessa	Kahl			Silke Monika	Merschdorf
Johanna Elisa	Kahnt			Jonathan	Müller
Laila	Kamil			Josefine	Preußer
Paul Frederik John	Kämpf			Nils	Rau
Kolja	Kärtner Sainz			Ludwig	Risse
Anton Arjin	Kaya			Felicitas	Ritter
Maria Theresia	Kirsch			Pascal Gabriel	Rothe
Gina-Maria Anika	Klimmt			Lea Magdalena	Runne
Julia	Krautscheid			Alessa Sabrina	Sachs
Charlotte	Kremberg			Mahmoud	Salameh
Ayane	Krug			Hannes Momme	Scheil
Kaspar Benedikt	Lehnert			Lea Sophie	Seifert
Johanna	Lenk			Karl Alexander Oskar	Ulrich
Mark Vincent	Lippke			Absolventen der Hauptschule 9	
Franka Henriette	Martins			Vorname	Name
Julia	Matros				
Marie	Michels			Lina	Heinz
Felix	Milke			Jeremias	Nowak
Heinz Moritz	Mucke			Mariam	Rashad
Saskia	Noack				
Burkhard Albrecht	Pahl				
Paul Konrad	Pawelka				
Ann-Kathrin	Pollmann				

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Glowitzky-Preis

Für ihr herausragendes Engagement im sozialen Bereich wurde die Abiturientin **CARMEN STAMM** auf der Festveranstaltung in Zwickau am 14. April 2016 mit dem 1. Preis der Erich-Glowatzky-Stiftung und der Erich-Glowatzky-Nadel in Gold geehrt.

Béla Bélafi, Direktor der Sächsischen Bildungsagentur und Stiftungsvorsitzender, hob in seiner Laudatio das selbstlose und selbständige Tun hervor. Neben den Aktivitäten als langjährige Schülersprecherin und als Mitglied des Kirchenvorstands ihrer Gemeinde setzte Carmen ihre Idee zur Flüchtlingshilfe beispielgebend um: Durch äußerst zielstrebiges Engagement und in Kooperation mit dem Flüchtlingsrat Leipzig fand die Hilfssammelaktion „Stolz und Vorurteil“ im Dezember 2015 bereits zum vierten Mal statt.

Im Ergebnis konnten mehrere LKW-Ladungen Kleidung und Kinderspielzeug an Flüchtlingswohnheime verteilt werden.

Carmen wird nach ihrem Abitur im Rahmen der Aktion Sühnezeichen einen Friedensdienst in Israel absolvieren.



## Personalia

**Ute Benndorf** hat sich in den letzten Jahren um Ihre Familie gekümmert. Nun hat sie entschieden, dass sie ihre Stelle im Hort nicht wieder einnehmen möchte. Wir wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft alles Gute.

Wir bedanken uns bei unseren beiden FS-Jlern **Valentin Emmrich** und **Laura Polz**. Sie haben uns im vergangenen Jahr im Hort bzw. in der Mittelschule, in der Grundschule, in der Bibliothek und bei allem, was noch so anfiel, unterstützt. Wir wünschen beiden einen guten Start in ihre weitere Ausbildung. **Till Tamme**, der in unserem Hort tätig war, wird seine Ausbildung zum Erzieher an einer anderen Stelle fortsetzen. Wir wünschen ihm viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft. **Corinna Ille** und **Ana Garcia Timon** haben

erfolgreich ihr Referendariat am Schulzentrum in der Grundschule bzw. im Gymnasium absolviert. Wir gratulieren beiden zu den bestandenen Prüfungen und wünschen ihnen viel Freude beim Unterrichten!

**Gottfried Böhme** hat über viele Jahre unsere Schule mit geprägt. Er hat Generationen von Schülerinnen und Schülern für die deutsche Literatur begeistert und sie für philosophische und religiöse Fragen interessiert. Immer wieder hat er sich in die Diskussionen um die Schulentwicklung eingebracht und sich für neue Impulse für das Schulleben engagiert. Inzwischen ist er 65 Jahre alt geworden und kann in den Ruhestand gehen. Im nächsten Jahr wird Herr Böhme aber seine beiden GuM-Kurse in der 12. Jahrgangsstufe noch zum Abschluss führen, so dass er uns noch erhalten bleibt und wir uns noch nicht ganz von ihm verabschieden müssen.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. September 2016.**



### Impressum

Herausgeber: Schulleitung Evangelisches Schulzentrum Leipzig  
Redaktion: Sabine Ulrich, Katrin Köhler, Sandy Feldbacher  
Druck: printoo GmbH  
Redaktionsschluss: 27. Mai 2016

## Termin-Ausblick bis zu den Herbstferien 2016

- 06. August 2016  
Einschulungsgottesdienst
- 08. August 2016  
Schuljahresanfangsgottesdienst
- 16. August 2016  
Elternabende der Klassenstufe 5 und der Jahrgangsstufe 12
- 17. August 2016  
Elternabend des Hortes und der Grundschule
- 18. August 2016  
Elternabend der Jahrgangsstufe 7 und der Jahrgangsstufe 11
- 15. – 20. August 2016  
Surf-Kurs 10m
- 22. – 27. August 2016  
Surf-Kurs 12
- 29. – 31. August 2016  
Begegnungsfahrten 5a und 5b
- 31. August – 02. September 2016  
Begegnungsfahrten 5c und 5m
- 30. August 2016  
Elternabende der Klassen 10 a–c
- 03. September 2016  
Herbstfest des Fördervereins und Einweihung des Schulhofes
- 05. – 16. September 2016  
Schullandheimaufenthalt der Jahrgangsstufe 7 in Zinnowitz
- 12. – 19.09.2016  
Thessaloniki-Austausch
- 12. – 16. September 2016  
Praxiswoche der Klassen 9m1 und 9m2; Projektwoche der Klassen 10a–c und der Jahrgangsstufe 11 sowie Studienfahrten in der Jahrgangsstufe 12
- 23. September 2016  
1. SV-Tag
- 25. – 30. September 2016  
Studienfahrt der Klassen 10m1 und 10m2 nach England
- 26. September 2016  
Erntedank-Andacht
- 27. September 2016  
1. Sitzung des Schulgemeinderates
- 30. September 2016  
Anmeldeschluss für die Klasse 1 des Schuljahres 2017/18
- 30. September 2016  
Schülerkongress der Jahrgangsstufe 12

Der Gesamt-Jahresplan kann auf [www.schulzentrum.de](http://www.schulzentrum.de) unter „Pläne/Termine“ ab 05. August 2016 heruntergeladen werden.

Mit freundlichem Gruß,  
Annett Petzold